

Presseinformation

BioFach: Demonstration für eine eigene Bio-Tierzucht

Nürnberg, 21.2.2009: Im Rahmen einer Demonstration auf der BioFach fordert der Tierzuchtfonds die Biobranche dazu auf, bei der Entwicklung einer artgemäßen Tierzucht voran zu gehen. Der Grund: Auch in der Bio-Legehennenproduktion werden jährlich zwei Millionen männliche Küken getötet, weil sie keine Eier legen können.



Die Verbraucher gehen bereits heute davon aus, dass für die Bio-Haltung widerstandsfähige und gut freilandtaugliche Tiere eingesetzt werden. Sie vertrauen darauf, dass es bei Bio-Eiern kein Küken-Töten gibt oder Bio-Betriebe keine Hochleistungstiere halten, die zuchtbedingt unter Krankheiten oder Gesundheitsproblemen leiden. Aber dem ist nicht so.

Im Geflügelbereich sind die Probleme der Bio-Betriebe mit den konventionell gezüchteten Tieren besonders deutlich: Die Tiere nutzen den Auslauf schlecht und der Nährstoffbedarf von hochgezüchtetem Mastgeflügel wird mit dem ökologischen Futter nicht gedeckt. Zudem werden auch in der Bio-Legehennenproduktion jährlich zwei Mio. männliche Küken getötet, weil sie keine Eier legen können und keine Zweinutzungsrassen zur Verfügung stehen.

Der Tierzuchtfonds ruft daher alle deutschen Bio-Verbände dazu auf, konkrete Zeitpläne und Maßnahmenkataloge zu entwickeln, wie eine Öko-Tierzucht zu erreichen ist. Die wichtigsten Punkte hat der Tierzuchtfonds in seinem Positionspapier zusammengetragen (s. Anhang).

Die bayerische Tierschutzjugend wird für die Demonstration in Küken-Kostüme schlüpfen. Zudem werden den Präsidenten der Bio-Verbände im Rahmen der Demonstration geschredderte Stoffküken überreicht.

! Treffpunkt: 21.2.2009, 11.00 Uhr, Stand des Tierzuchtfonds Halle 7 (Nr. 7-506)

Seien Sie dabei um zu hören, was die Bio-Verbände zu den drängenden Fragen der Tierzucht zu sagen haben!

(1.570 Zeichen – Abdruck honorarfrei, Beleg erwünscht)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Katharina Reuter

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tierzuchtfonds

Tel.: 0234- 5795- 202

Mobil: 0178- 44 81991

Diese Aktion wird getragen von:



Schweisfurth-Stiftung



GLS *Treuhand*
Zukunftsstiftung
Landwirtschaft